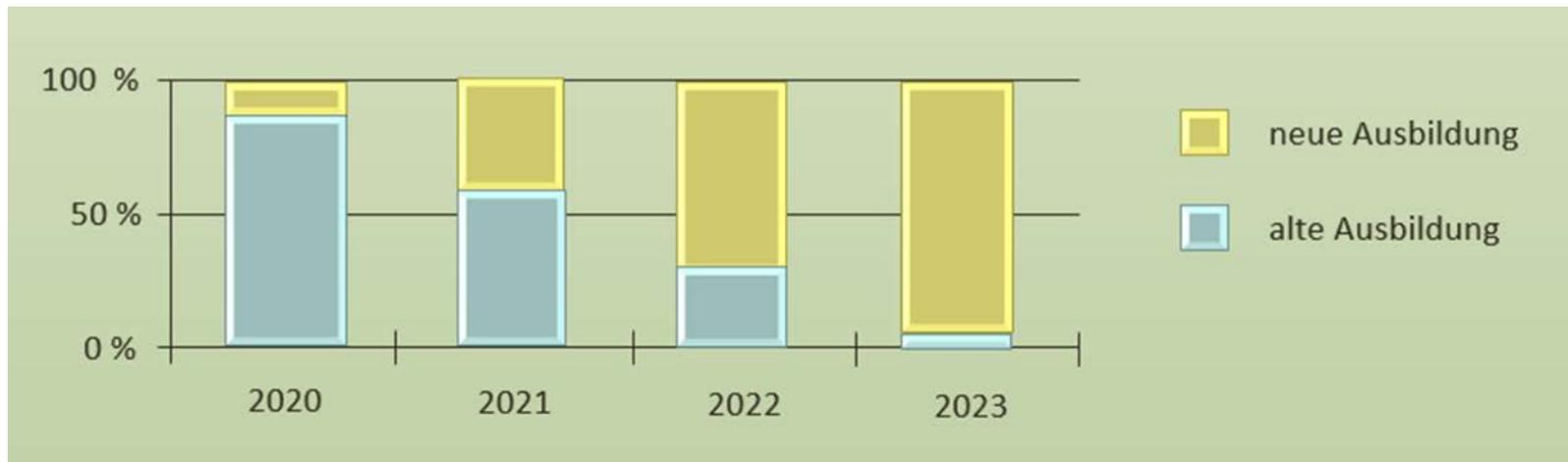


Die praktische Pflegeausbildung – Einsatzplanung, Voraussetzungen und Aufgaben der Praxisanleitung



Die praktische Pflegeausbildung

- mehrere Jahre: parallel neue + alte Ausbildung

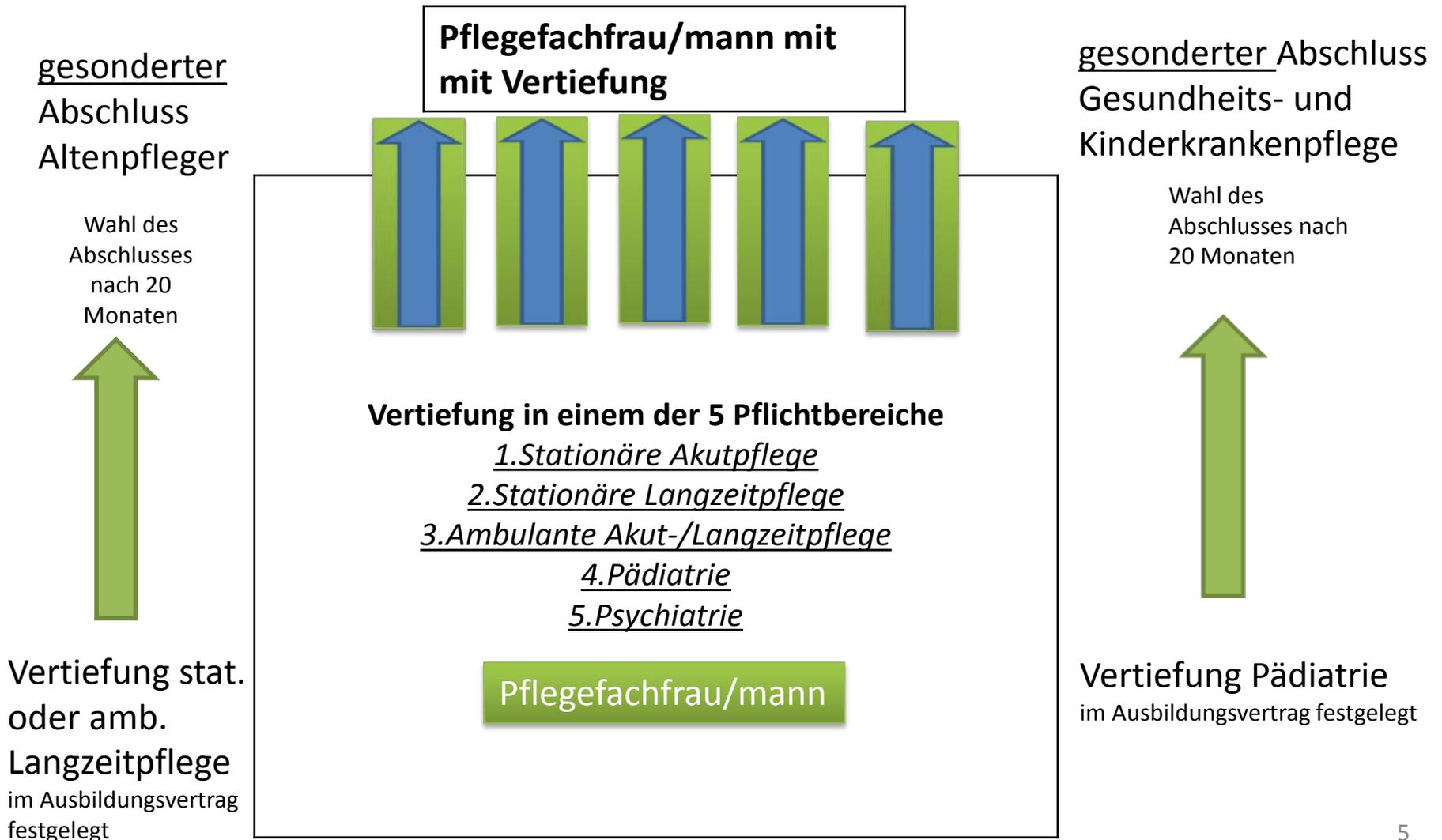


Die praktische Pflegeausbildung

Träger der der Ausbildung

- zur Versorgung nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser
- zur Versorgung nach §§ 71 Abs. 2, 72 Abs. 1 SGB XI zugelassene stationäre Pflegeeinrichtungen
- zur Versorgung nach §§ 71 Abs. 2, 72 Abs. 1 SGB XI und nach § 37 SGB V zugelassene ambulante Pflegeeinrichtungen

Die praktische Pflegeausbildung



Die praktische Pflegeausbildung

Vorbehaltene Tätigkeiten nach Par. 4 PflBG:



1. Erhebung und Feststellung des individuellen Pflegebedarfs
2. Organisation, Gestaltung und Steuerung des Pflegeprozesses
3. Analyse, Evaluation, Sicherung und Entwicklung der Qualität der Pflege

Die praktische Pflegeausbildung

Vorbehaltene Tätigkeiten nach Par. 4 PflBG:



- mehr Verantwortung für die Pflegekräfte
- vorbehaltenen Tätigkeiten bilden den Pflegeprozess ab
- Ausbildungsziel und Vorbehaltstätigkeiten stehen in engem Zusammenhang und müssen verknüpft werden
- Praxiseinrichtungen müssen sich ihrer Verantwortung bewusst werden

Pflegeberufereform –wird jetzt alles anders?

Entwicklungslogische Strukturierung

1./2. Ausbildungsdrittel

- Regelgeleitetes Handeln in einfachen Pflegesituationen
- Handeln auf Anweisung/ unter Anleitung
- Aufgabenbewältigung an Hand von Regelwissen

3. Ausbildungsdrittel

- situations-/subjektorientierte Pflege in komplexen Pflegesituationen
- Verantwortungsübernahme und Wahrnehmung von multiplen Perspektiven

Die praktische Pflegeausbildung

Mindeststundenzahl beim Träger:

Träger der praktischen Ausbildung	Orientierungs-einsatz	Pflicht-einsatz	Vertiefungs-einsatz	Regelzeit insgesamt
Krankenhaus	400 Std.	400 Std.	500 Std.	1300 Std.
Stationäre Pflegeeinrichtung	400 Std.	400 Std.	500 Std.	1300 Std.
Ambulante Pflegeeinrichtung	400 Std.	400 Std.	500 Std.	1300 Std.

Die praktische Pflegeausbildung

- Siehe PflAPrV Anlage 7

1. und 2. Ausbildungsjahr	
I. Orientierungseinsatz	
beim Träger der Ausbildung (flexibel gestaltbar)	400 Std.
II. Pflichteinsätze	
1. Stationäre Akutpflege	400 Std.
2. Stationäre Langzeitpflege	400 Std.
3. Ambulante Akut-/Langzeitpflege	400 Std.
III. Pflichteinsatz in der pädiatrischen Versorgung	120 Std.
	1720 Std.

Die praktische Pflegeausbildung

3. Ausbildungsjahr	
IV. Pflichteinsatz in der psychiatrischen Versorgung	
1. allgemein-, geronto-, kinder- oder jugendpsychiatrische Versorgung	120 Std.
V. Vertiefungseinsatz im Bereich eines Pflichteinsatzes	
1. Im Bereich eines Pflichteinsatzes nach II. bis IV.1.	500 Std.
2. Für das Wahlrecht im Bereich eines Pflichteinsatzes nach III.	
3. Für das Wahlrecht im Bereich eines Pflichteinsatzes nach II.2 oder II. 3	
VI. Zur freien Verteilung	
1. Weiterer Einsatz (Beratung, Reha, Palliation)	80 Std.
2. im Versorgungsbereich des Vertiefungseinsatzes	80 Std.
	780 Std.

- **mindestens** 1300 Stunden beim Träger

Die praktische Pflegeausbildung

- Erforderliche Einsätze in der Ausbildung, zeitliche Gliederung
- Voraussetzungen und Aufgaben der Praxisanleitung



Die praktische Pflegeausbildung

§ 4 Praxisanleitung

„(1) Die Einrichtungen der praktischen Ausbildung stellen die Praxisanleitung sicher.

- **schrittweises Heranführen an die Wahrnehmung der beruflichen Aufgaben als Pflegefachfrau oder Pflegefachmann**
- **Führen des Ausbildungsnachweises**



Die praktische Pflegeausbildung

§ 4 Praxisanleitung

- **Verbindung mit der Pflegeschule zu halten**
- **10 Prozent der praktischen Ausbildungszeit,**
- **geplant und strukturiert auf Grundlage des vereinbarten Ausbildungsplanes**



Die praktische Pflegeausbildung

§ 4 Praxisanleitung

- **berufspädagogische Zusatzqualifikation im Umfang von mindestens 300 Stunden und**
- **kontinuierliche, insbesondere berufspädagogische Fortbildung im Umfang von mindestens 24 Stunden jährlich**
- **gegenüber der zuständigen Behörde nachzuweisen.**

Die praktische Pflegeausbildung

§ 4 Praxisanleitung

- Besitzstand bzw. Gleichstellung für Personen, die am 31. Dezember 2019 nachweislich über die Qualifikation zur Praxisanleitung in der geltenden Fassung verfügen



Die praktische Pflegeausbildung

Sehr geehrte Praxisanleitende,

„Die Befähigung zur Praxisanleiterin oder zum Praxisanleiter ist durch ... kontinuierliche, insbesondere berufspädagogische Fortbildung im Umfang von mindestens 24 Stunden jährlich gegenüber der zuständigen Behörde nachzuweisen.“ So steht es im § 4 der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung, die ab 2020 gültig ist.

Wir bieten Ihnen eine Reihe von verschiedenen Themen an, so dass Sie sich ihre 24 Pflichtstunden über das Jahr verteilt individuell zusammenstellen können.



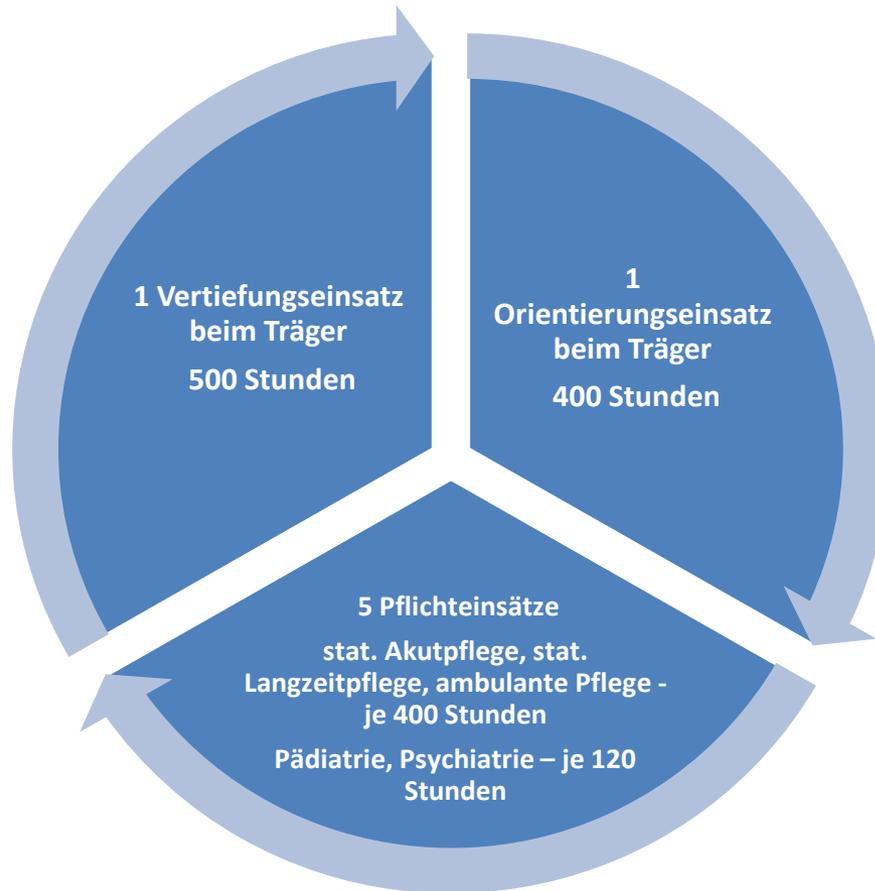
Christina Heinze
päd. Geschäftsführerin / Schulleiterin

Für die Teilnahme erhalten Sie Fortbildungspunkte entsprechend der

Selbstmanagement			
	14./15.01.2020	8 -16 Uhr	320€
	02./03.09.2020	8-16 Uhr	320€
Gesetzliche Grundlagen der Pflegeausbildung			
	03.03.2020	8-12 Uhr	100€
	25.11.2020	12-16 Uhr	100€
Prüfungen vorbereiten, durchführen und auswerten			
	03.03.2020	12-16 Uhr	100€
	25.11.2020	8-12 Uhr	100€
Feedback geben und beurteilen			
	06.02.2020	8-12 Uhr	100€
	24.09.2020	12-16 Uhr	100€
Kommunikation			
	06.02.2020	12-16 Uhr	100€
	24.09.2020	8-12 Uhr	100€
Der Weg in die Generalistik			
	18.02.2020	8-12 Uhr	100€
	03.11.2020	12-16 Uhr	100€
Lernaufgaben selbst erstellen			
	19.03.2020	8-16 Uhr	160€
	08.10.2020	8-16 Uhr	160€
Methodentraining			
	18.02.2020	12-16 Uhr	100€
	03.11.2020	8-12 Uhr	100€
Aktuelle Richtlinien und Standards in der Pflege			
	31.03.2020	8-12 Uhr	100€
	28.10.2020	12-16 Uhr	100€
Anleitungen planen und strukturieren			
	31.03.2020	12-16 Uhr	100€
	28.10.2020	8-12 Uhr	100€

Die praktische Pflegeausbildung

... (mindestens) 7 Praxisbegleitungen durch die Lehrkräfte



Die praktische Pflegeausbildung

§ 5 Praxisbegleitung PflBG:

- durch die Pflegeschule in **angemessenem Umfang**
- Aufgabe der Lehrkräfte:
- die Auszubildenden insbesondere fachlich zu betreuen und zu beurteilen
- die Praxisanleiterinnen oder die Praxisanleiter zu unterstützen



Die praktische Pflegeausbildung

§ 5 Praxisbegleitung PflBG:



- regelmäßige **persönliche Anwesenheit der Lehrkräfte in den**
- im Rahmen der Praxisbegleitung soll für jede Auszubildende oder für jeden Auszubildenden daher **mindestens ein Besuch einer Lehrkraft je Orientierungseinsatz, Pflichteinsatz und Vertiefungseinsatz in der jeweiligen Einrichtung erfolgen**

Die praktische Pflegeausbildung

PflAPrV § 1 Abs. 6

Nachtdienst:

- ab der 2. Hälfte der Ausbildung
- mindestens 80, höchstens 120 Stunden



PflAPrV § 3 praktische Ausbildung

- es sind Kompetenzen zu vermitteln, die zur Erreichung des Ausbildungsziels erforderlich sind (siehe PflAPrV Anlagen 1 und 2)

Die praktische Pflegeausbildung

PflAPrV § 3 praktische Ausbildung

- AUSBILDUNGSPLAN, erstellt vom Träger
- Auszubildende führen Ausbildungsnachweis,
- abgestimmt nach Ausbildungsplan und Kompetenzentwicklung



AUSBILDUNGSPLAN:

- muss mit dem Ausbildungsvertrag vorliegen
- kontinuierliche Überprüfung (durch die Pflegeschule) notwendig

Die praktische Pflegeausbildung

Aktuell in den Pflegeschulen und Einrichtungen der praktischen Ausbildung:



Erarbeitung der Ausbildungspläne und Ausbildungsnachweisen aufgrund

- der gesetzlichen Vorgaben (PflAPrV vom 02.10.2018) sowie
- der Rahmenlehrpläne für den theoretischen und praktischen Unterricht vom 01.08.2019
- und der Rahmenausbildungspläne für die praktischen Ausbildungen vom 01.08.2019

Rahmenpläne der Fachkommission nach §53 PflBG unter www.bibb.de

Die praktische Pflegeausbildung

- **pflegerische Probleme erklären und lösen** ↓
- **Anwendung von Handlungsschemata** ↓
- **schwierige Probleme** ↓
- **komplexe Probleme !**



Die praktische Pflegeausbildung

Pflegefachfrau/-mann ist ein neuer Beruf!

1+1+1=1



Die praktische Pflegeausbildung

Pflegefachfrau/-mann ist ein neuer Beruf!

$1+1+1 = \cancel{1}$



Die praktische Pflegeausbildung

Fragen???

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Christina Heinze/Yvonne Starke

Bildungszentrum für Gesundheitsberufe Magdeburg g GmbH

BLGS e.V.

Pfeifferstr. 10

39114 Magdeburg

christina.heinze@bildungszentrum-gesundheitsberufe.de

yvonne.starke@bildungszentrum-gesundheitsberufe.de